



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Was möchte diese Systemtheorie


- unterscheiden
- beschreiben
- erklären

... die Gesellschaft /
das Soziale

Niklas Luhmann **alles, was ist**

Mario Bunge
Von den einfachen Dingen
(Elementarteilchen) bis zum
Universum

Frage: Neige ich zu einer Theorie, die sich vom Ursprung her auf das Soziale begrenzt, oder die mir vom Ursprung her auch Erklärungsmodell für andere (Anspruch: alle) Phänomene sein kann?



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Niklas Luhmann

Aus was besteht die
Gesellschaft / das Soziale?

Mario Bunge


... aus Systemen ...

... aus Kommunikationen

⇒ Nicht aus Menschen
⇒ Menschen sind Umwelt sozialer Systeme


(vgl. Dr. Zwack, Folie 2 bzw. Dr. Bentner, S. 5)

Genauer: aus bio-psycho-sozio-kulturellen (Sub-) Systemen (= Menschen)



Theoriegebäude: „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“
Namen: Silvia Staub-Bernasconi, Werner Obrecht

Frage: Was ist meinen Werten näher: Arbeit für Menschen) oder mit/für Menschen



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Niklas Luhmann Was sind Systeme? Mario Bunge

... Sinnzusammenhang
(vgl. Dr. Zwack, Folien 5 ff)

„Finden sich zwei oder mehr Dinge dadurch zusammen, dass sie auf eine spezifische Weise untereinander stärker interagieren, dann bilden sie ein System, d.h. ein komplexes Ding mit einer bestimmten Struktur.“

Beispiel: Planetensysteme – Astronomie
Kristallstrukturen – Chemie
Mein Garten als Biotop – Biologie
Wolfsrudel – Zoologie/ Verhaltensf.



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Niklas Luhmann Was unterscheidet Systeme? Mario Bunge

... Informationen, die Unterschiede machen


Luhmann „klassisch“ :
binäre Codierung =
 Ja – Nein
 Wahr - Falsch
 Fall – Nicht-Fall
Dazugehören – Nicht-Dazugeh.
Eintritt – Austritt

Z – Zusammensetzung: Welche Dinge gehören zum System?
U – Umwelt: Welche Dinge gehören nicht dazu?
S – Struktur: Wie interagieren die Dinge im System (im Unterschied zur Umwelt)?

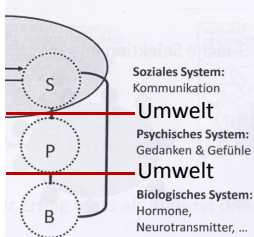
ZUS-Modell zur Beschreibung von Systemen
jeweils auf allen erforderlichen Ebenen
(chemisch, physikalisch, biologisch, psychisch, sozial, ...)

Frage: Was beschreibt (auf theoretischer Ebene) Systeme angemessener: binäre Codierung oder ZUS-Modell? Welche Vorstellung bringt (auf praktischer Ebene) mehr Handlungsmöglichkeiten?

„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge



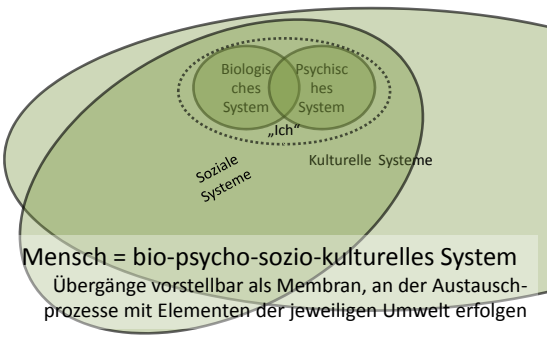
Niklas Luhmann



„Beim Menschen lassen sich drei Systemebenen unterscheiden, die füreinander Umwelt sind.“ (Dr. Zwack, Folie 5)

Was ist der Mensch?


Mario Bunge



Mensch = bio-psycho-sozio-kulturelles System
Übergänge vorstellbar als Membran, an der Austauschprozesse mit Elementen der jeweiligen Umwelt erfolgen

Frage: Welche Theorie bildet den „stimmigen“ Hintergrund für meine Vorstellung vom Menschen und von meinen Wahrnehmungen?

„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge



Mario Bunge

Was sind „Dinge“?

„Die Welt besteht ausschließlich aus Dingen [mit all ihren Eigenschaften], d.h. konkreten oder materiellen Gegenständen.“


... es gibt nichts, was neben, über, unter oder jenseits davon existiert

Was sind Gedanken, wissenschaftliche Theorien, ...?

„Konstrukte – keine Bestandteile der realen Welt, auch wenn sie in unseren Repräsentationen dieser Welt eine Rolle spielen.“

... Konstrukte sind fiktional und haben ihre Bedeutung nur in dem Gehirn, das sie denkt ...

Frage: Was sagt dies über die „Augenhöhe“ zwischen Berater und Klient / ratsuchendem System?




„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Was ist Emergenz? Mario Bunge

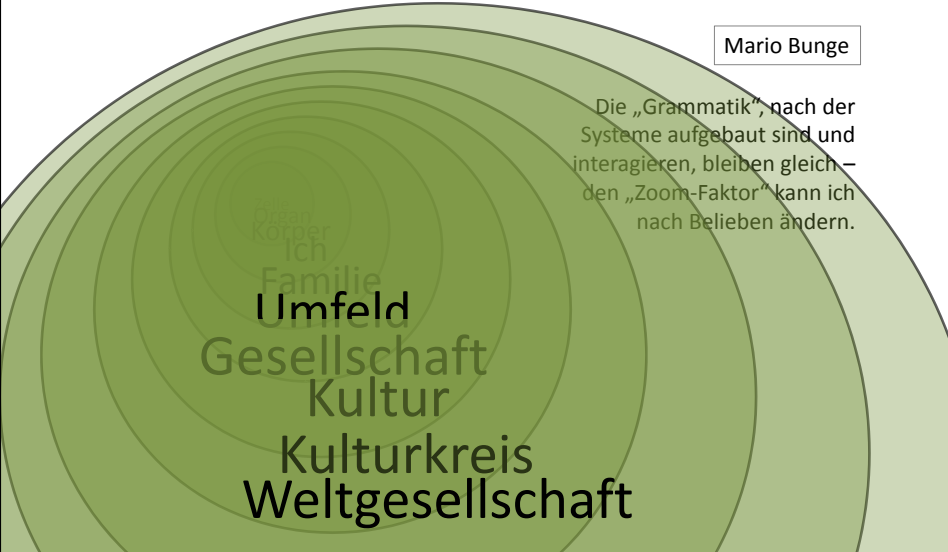
„Die Welt besteht ausschließlich aus Dingen [**mit all ihren Eigenschaften**], d.h. konkreten oder materiellen Gegenständen.“

Emergente Eigenschaften eines Systems sind solche Eigenschaften, die keines seiner Elemente hatte: Sie sind neu entstanden aus der Interaktion der Elemente

Bsp: „Organisationen können dümmer sein als ihre Mitglieder.“
Emergente Eigenschaft: Dummheit F. Simon zitiert nach Dr. Zwack, Folie 6



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge




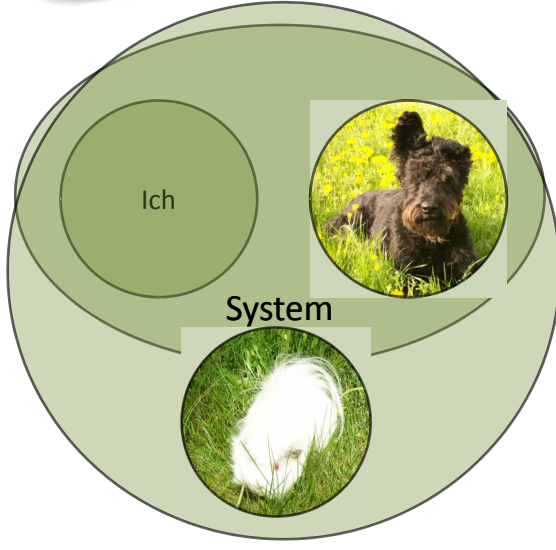
Körper
 Ich
 Familie
Umfeld
 Gesellschaft
 Kultur
 Kulturkreis
 Weltgesellschaft

Mario Bunge

Die „Grammatik“, nach der Systeme aufgebaut sind und interagieren, bleiben gleich – den „Zoom-Faktor“ kann ich nach Belieben ändern.

„Systemismus“ –
Systemtheorie nach Mario Bunge






The diagram shows a large light-green circle labeled 'System'. Inside it, on the left, is a smaller circle labeled 'Ich'. To the right of 'Ich' is a circular inset image of a black dog. Below 'Ich' is another circular inset image of a white dog. The word 'System' is written in the center of the large circle.

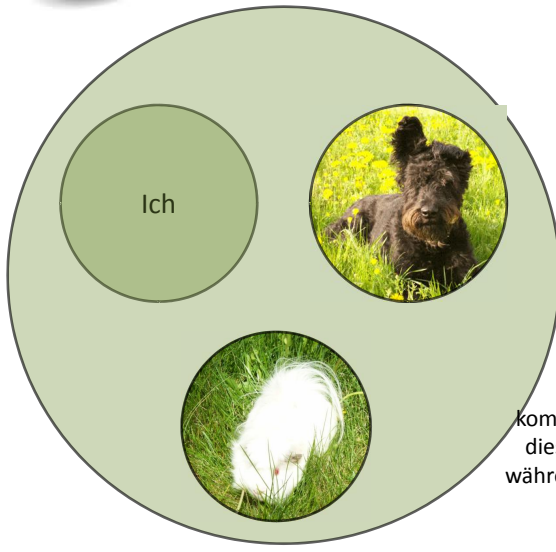
Mario Bunge

Ein System entsteht, wo zwei Dinge auf spezifische Weise stärker interagieren.

Dies umfasst auch alle Fälle, in denen nicht sofort und eindeutig von Kommunikation gesprochen wird.

„Systemismus“ –
Systemtheorie nach Mario Bunge






The diagram is similar to the one above, but includes additional elements. To the right of the 'Ich' circle is a circular inset image of a black dog. Below 'Ich' is a circular inset image of a white dog. To the right of the black dog inset is a ham. Below the ham is a circular inset image of a guinea pig. The word 'System' is written in the center of the large circle.

Mario Bunge

Ein System entsteht, wo zwei Dinge auf spezifische Weise stärker interagieren.

Dies umfasst auch alle Fälle, in denen nicht sofort und eindeutig von Kommunikation gesprochen wird.

Im Rudel-System ist eine komplexe Struktur entstanden, die dieses Meerschweinchen schützt, während andere immer noch Beute wären.




„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Mario Bunge

Fragen: Wie weit fasse ich den Begriff „Kommunikationen“? Oder bietet eine Theorie, die von einer spezifischen Weise stärkerer Interaktion spricht (die als Struktur dann zu beschreiben bleibt), größere Freiheit?

Gilt die Luhmann'sche Theorie sozialer Systeme auch für Mitgeschöpfe? Welche „Wenn und Aber“ müssen sie erfüllen (und wenn, wem gegenüber)? Bietet eine allgemeine Systemtheorie dagegen vielleicht einen Denkansatz, der weniger dem Menschlichen Blickwinkel verhaftet ist?

Wenn dies alles problemlos in die Luhmann'sche Systemtheorie integrierbar ist: Warum führte die Frage nach dem Umgang mit Koma-Patienten unter Vertretern dieser Theorie überhaupt zu Diskussionen?

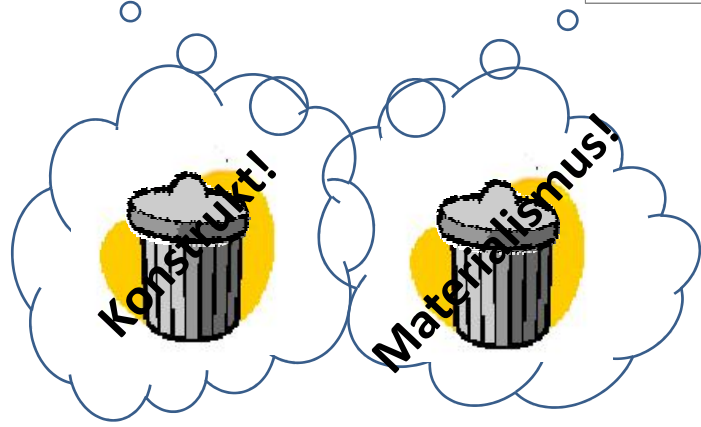



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Niklas Luhmann

Wer hat Recht?

Mario Bunge






„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Meine Position – trotz kritischer Fragen auch an Bunge - : (1)

- Mir gefällt an Bunge die (philosophisch-gedankliche) Klarheit und (naturwissenschaftliche) Präzision, mit der er eine allgemeine Systemtheorie hierarchisch entfaltet.
- Mir gefällt die radikale Trennung von Realität und Konstrukt – sie zwingt zur Präzisierung im Denken und zu gleicher Augenhöhe.
- Als allgemeine Systemtheorie bietet diese Theorie Erklärungsmodelle über das Soziale hinaus. Sie schließt auch die Mitschöpfung ohne zusätzlichen Diskussionsbedarf ein.



„Systemismus“ – Systemtheorie nach Mario Bunge

Meine Position – trotz kritischer Fragen auch an Bunge - : (2)

- Das ZUS-Modell (mit unterschiedlichen Ebenen) fordert bei jedem System zu genauem Beobachten und Beschreiben heraus.
- Mir gefällt an Bunge/ Staub-Bernasconi/ Obrecht, dass dezidiert der Mensch im Mittelpunkt steht – das ist stimmig zu meiner Ethik.
- Eine „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ erscheint mir in einer zusammenwachsenden Weltgesellschaft als zielführender, wertebasierter Denkansatz für eine „Wissenschaft vom Handeln (und Beraten) in Problemlagen“.



„Systemismus“ –
Systemtheorie nach Mario Bunge

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

© Wolfgang Knapp 2013